

Eingebettet in die italienischen Berglauf-Staffelmeisterschaften in Arco ging es auch um Grand-Prix-Punkte des Berglauf-Weltverbandes WMRA. Auf dem Bergauf-bergab-Rundkurs betrat der Berglauf-Weltverband allerdings in vielerlei Hinsicht Neuland, denn das Gesamtklassement führt alle Teilstrecken-Ergebnisse der aus drei Startern bestehenden Staffeln auf. Wenn hier ein Vergleich mit der Stadion-Leichtathletik gestattet ist, dann wäre dies mit einem Zeitlauf-Wertungsmodus gleichzusetzen, bei dem die Besten in unterschiedlichen Rennen und keineswegs gegeneinander antreten würden. Dieser Austragungsmodus lässt natürlich auch für taktische Rennen Tür und Tor offen. So setzte sich Martin Dematteis im Gesamtklassement gegen seinen Zwillingbruder Bernard durch, obwohl dieser als dritter Staffelläufer knapp dreißig Minuten später erst seinen Abschnitt gelaufen war. Durch den Start von acht eriträischen Läufern, die auch als Staffelläufer ins Geschehen eingriffen, erhielt das erste Grand-Prix-Rennen einen internationalen Touch. Ansonsten wäre der Auftakt zum diesjährigen Grand-Prix mit lediglich fünf Slowenen, zwei Briten, einem Deutschen und einem Schweizer zur absoluten Farce geworden.

Bei den Frauen gewann die Slowenin Lucija Krkoc, der EM-Fünften des Bergauf-Bergab-Parcours in Bulgarien 2010, in 23:27 Minuten mit einem klaren Vorsprung vor der Britin Emma Clayton (24:06) und den international bislang noch nicht in Erscheinung getretenen Italienerinnen Alice Gaggi (24:18) und Valeria Straneo (24:19) durch. Auf Rang fünf folgte dann Skilanglauf-Olympiastarterin Antonella Confortola vor der Britin Laura Jeska, der GP-Zweiten 2010, mit 24:39 bzw. 24:40 Minuten. Die Bergauf-bergab-Weltmeisterin Valentina Belotti wurde lediglich Neunte.

Männer (Bergauf-/bergab-Parcours, 7 km):

1. Martin Dematteis 27:58, 2. Bernard Dematteis 28:25, 3. Gebregus Ogubit (Eri) 28:40, 4. Gabriele Abate 28:55, 5. Tessige Debessay (Eri) 29:03, 6. Mamu Petro (Eri) 29:17, 7. Alex Baldaccini 29:20, 8. Teklay Azerya (Eri) 29:25, 9. Mitja Kosovelj (Slo) 29:38, 10. Massimiliano Zanaboni 29:47 ... 23. Peter Lamovec (Slo) 31:10, 26. Davide Milesi 31:24, 38. Antonio Molinari 32:34, 45. Fabian Alraun (Ger) 32:53 (265 Läufer gewertet).

Frauen (Bergauf-/bergab-Parcours, 5 km):

1. Lucija Krkoc (Slo) 23:27, 2. Emma Clayton (Eng) 24:06, 3. Alice Gaggi 24:18, 4. Valeria Straneo 24:19, 5. Antonella Confortola 24:39, 6. Laura Jeska (Eng) 24:40, 24:40, 7. Gloria Marconi 24:42, 8. Maria Grazia Roberti 24:46, 9. Valentina Belotti 24:50, 10. Angela Serena 24:53... 21. Iva Milesova (Cze) 26:17 (96 Läuferinnen gewertet).